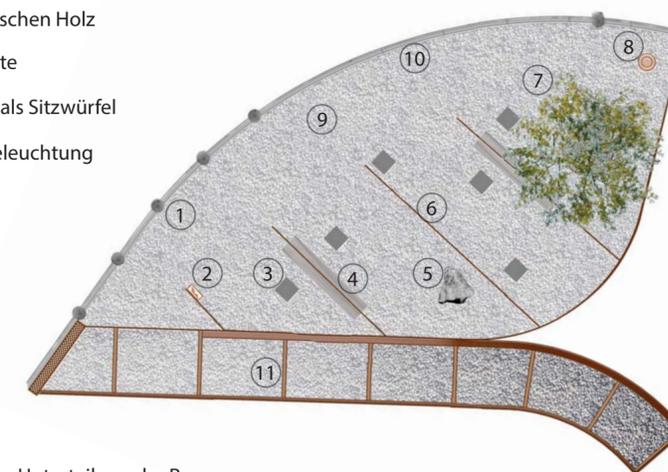


Detail Empfangsplatz u. Rampe

- ① Kurze Baumstämme als Straßenpoller aus heimischen Holz
- ② Infosteile aus Corten Stahl mit CNC gefräster Karte
- ③ "Eiswürfel" aus polierten regionalen Granitstein als Sitzwürfel
- ④ Sitzbänke aus heimischen Holz mit indirekter Beleuchtung
- ⑤ Bruchsteinblock aus naheliegenden Gletscher
- ⑥ Strukturbänder aus Corten Stahl
- ⑦ Schwarzkiefer als Platzbaum
- ⑧ Müllkorb aus Cortenstahl
- ⑨ Regionaler Granitsplitt als Bodenbelag
- ⑩ Randstein aus regionalen Granit
- ⑪ Alte "Eisenbahnschienen" zur Randbegrenzung u. Unterteilung der Rampe



Materialien für Empfangsplatz u. Rampe

Elementar ist der bestehende Picknick Platz mit seiner so exponierten Lage. Dieser Platz wird minimal vergrößert, neugestaltet und verleiht dadurch dem Ort als „Empfangsplatz“ ein komplett neues Erscheinungsbild. Bänke und Sitzblöcke verleihen dem Platz eine Aufenthaltsqualität. Fußläufig wird man von dem Empfangsplatz oder direkt über den Zebrastrifen der Via da La Staziun auf eine 2m breite Rampe mit ca. 7% Gefälle geleitet. Der erste Standort die sogenannte „Aussichtsbrücke“ ist also auch für Rollstuhlfahrer erschließbar. Anschließend, über die Brücke auf die andere Seite kommt man zu einer Sitzgelegenheit an dem naheliegenden Felsen, die „Felsenbank“. Kletterhaken ähnlich klammert Sie sich an den Felsen. Von beiden Elementen bekommt man tiefe Einblicke in die darunterliegende Schlucht. Zudem entsteht ein Panorama Blick auf die bestehende Autobrücke Via da La Staziun und der sich dahinter befindenden Punt Ota mit dem anmutigen Bergpanorama im Hintergrund. Ein transparentes Gelände sorgt für offene Blicke in die Landschaft.

Im Entwurf wird eine zusammenhängende Materialsprache verwendet. Jedes Material hat seine ästhetische als auch konstruktive Funktion. Auf dem Empfangsplatz soll ein regionaler Granit zum Einsatz kommen. Als Splitt für die Platzoberfläche und für die Zuwegung zur Aussichtsbrücke. Zudem polierte (Eis)Sitzwürfel 50x50x50cm aus Granit und ein positionierter Felsbrocken aus einem naheliegenden Gletscher zeugen auf die Jahrtausende alte Entstehungsgeschichte des Ortes. Heimischen Holz kommt ebenfalls zum Einsatz und findet Verwendung in den Sitzflächen der Platzbänke und in der Krainer Treppe als stabilisierendes Element. Die Verwendung von Cortenstahl, altem Eisen, Gitterroste, Naturstein und Holz stehen als zeitlicher Konduktor in eine Vergangenheit in der diese Materialien für die Entwicklungen des schweizerischen Bergbaues und der Ingenieursbaukunst maßgebend waren.



Vogelperspektive auf den Platz u. auf die Aussichtsbrücke

